Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Existance (F)
Genre: Heavy Metal
Label: Mausoleum Records
Album Titel: Steel Alive
Spielzeit: 45:17
VÖ: 25.04.2014

Das erste Full Length Album der Band Existance hört auf den Namen „Steel Alive“.
Nach Veröffentlichung eines 4-Track und eines 8-Tracks Demos wurde nun die erste offizielle CD der Franzosen auf die Menschheit losgelassen.

Mit „Legends Never Die“ legen sie gleich richtig los. Treibende Gitarren und ein Schlagzeug, das einen sofort zum Bangen einlädt, lassen aufhorchen. Dieser Song ist ein absoluter Ohrwurm und den Refrain kann man sofort und immer mitsingen. Jungs, so muss ein Album beginnen; ohne großen Aufwand den Zuhörer fesseln.
Schaffen es die Franzosen nach dem Einstieg da noch einen drauf-zusetzen? YES sie können dass. Der Song „Black Viper“ gefällt mir, weil sich in der Strophe die Instrumentalisten und der Sänger kompositorisch genial abwechseln. Nach einem kurzen gesungenem Part, zeigt die Saitenfraktion ihr Können mit einen genialem Lick. Das ist für mich der absolute Hammer und musikalisch ein echter Genuss.
Die CD scheint voll-bepackt zu sein mit Hymnen. „The Siren“ ist auch ein absolut genialer Song, gespickt mit allem, was das Metal Herz begehrt. Treibende Gitarren, geniale Strophe, ein Ohrwurm Refrain und als Sahne-Häubchen; ein Song-dienliches Gitarrensolo.
Hier und da hört man etwas Iron Maiden heraus, was hier überhaupt nicht negativ gemeint ist. Im Gegenteil; man glaubt die Götter himself zu hören. Bestes Beispiel ist hier „Dead Or Alive“, das Anfangsriff der Saitenhexer erinnert sehr stark an die britischen NWOBHM Helden. In der Strophe hört man dann das ganze Können des Frontmanns, den ich gern mal auf der Bühne erleben würde, um zu hören ob er auch live so singt. Er verfügt über eine sehr druckvolle Stimme und kann ohne Probleme auch genial die höheren passagen bewältigen.
Die erste Verschnaufpause kommt mit „Burning Angel“. Wer es braucht, kann sich nun entspannt zurück-lehnen und ein kühles Bier genießen. Bei diesem Song absolut machbar und nicht negativ gemeint.

Leider ist nicht alles Gold, was glänzt und da machen Existance keine Ausnahme.
Die zweite Hälfte der CD hat leider nicht mehr ganz die Stärke der Ersten. Ok, das wäre auch der Oberhammer gewesen; wenn die das Niveau bis zum Schluss durchgehalten hätten. Die restlichen Songs sind gut gemachte Heavy Metal Stampfer die zeigen, dass hier keine Anfänger am Werk sind.

Fazit:
Existance werden im Heavy Metal Lager ihre Fans finden da bin ich mir sicher.
Sie haben alles was man braucht um sich in der Szene einen Namen zu machen und, für den ersten Silberling, ordentlich abgeliefert. Hier und da gibt’s noch Luft nach oben, aber ansonsten ist es ein guter Einstand. Fans des Genres sollten unbedingt mal rein-hören, denn ihr werdet es nicht bereuen. Auf der CD befinden sich ein paar Hymnen die gefallen und die Grund genug sind der Band eine Chance zu geben.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Legends Never Die, Black Viper

Weblink: https://www.facebook.com/existanceband

LineUp:
Julian Izard – Lead Vocals & Guitars
Antoine Poiret- Guitar & Vocals
Thomas Drouin – Bass & Vocals
Alexandre Revillon – Drums

Tracklist:

01. Legends Never Die
02. Black Viper
03. The Siren
04. Dead Or Alive
05. Slaughter
06. Burning Angel
07. Steel Alive
08. Get Away
09. Prisoner
10. Close to the End
11. From Hell

Autor: Basser1971